

# Die Abfallpresse

Eine Information des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz



## Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die erste Ausgabe unserer „Abfallpresse“ in der Hand. Neben aktuellen Informationen zur Abfallwirtschaft und zu den Tätigkeiten des Verbandes enthält die Abfallpresse einen Überblick über Veranstaltungen und Projekte des vergangenen Jahres.

**Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!**

Unser Altstoffsammelzentrum ... ist für alle(s) da!?	Seite 2
Sammelstellenüberprüfungen 2010 für EAG	Seite 4
Alttextilienaktion „Gwandsackl“	Seite 4
Richtig Altglassammeln in jetzt besonders wichtig	Seite 5
Rückblick: Veranstaltungen und Projekte 2009	Seite 6-14
G´scheit feiern – Die Steirische Festkultur	Seite 13
Schwerpunkte und Termine 2010	Seite 15
Abfallwirtschaft in Zahlen	Seite 16

## Unser Altstoffsammelzentrum ... ist für alle(s) da!?

Das Altstoffsammelzentrum hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten zu einer bedeutenden Schnittstelle zwischen BürgerInnen und Abfallwirtschaft entwickelt. BürgerInnen ist dabei das Schlagwort, denn im ASZ dürfen **nur Problemstoffe aus Haushalten oder in haushaltsähnlichen Mengen** übernommen werden. Die verantwortungsvolle Aufgabe des ASZ-Personals ist es, die Problemstoffsammelstelle so zu führen, dass die Abfälle ordnungsgemäß gesammelt, zwischengelagert und übergeben werden und Bürger fachkundig beraten werden. Bei der Begutachtung der ASZs zeigt sich jedoch in manchen Gemeinden eine gelebte Praxis, wie sie rechtlich nicht erlaubt ist. **Gefährliche Abfälle** von AllgemeinmedizinerInnen, TierärztInnen, LandwirtInnen und Laboreinrichtungen werden teilweise im ASZ übernommen, häufig ohne Verrechnung. Dies wirkt sich negativ auf die abfallwirtschaftlichen **Kosten der Gemeinde** aus und es besteht ein erhebliches **Gefährdungspotential** für Mensch und Natur. Das ASZ ist eine bürgernahe Einrichtung für die Abgabe von Problemstoffen und nicht für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen, wie sie in Betrieben anfallen, gedacht. Die **ASZ-Negativliste** stellt dar, welche Abfälle keinesfalls im ASZ übernommen werden dürfen:



Keine Übernahme von gefährlichen Abfällen im ASZ

### ASZ-Negativliste untersagt die Übernahme von:

Gefährlichen Abfällen, die nicht in privaten Haushalten anfallen

Explosiven Abfällen, wie Schieß- und Sprengmitteln

Radioaktiven Geräten, wie Rauchmeldern

Infektiösen Abfällen von Ärzten, etc.

Altmedikamenten mit gefahrenrelevanten Eigenschaften.

### Entsorgungsmöglichkeit

Privatrechtlicher Entsorger

Polizei

Rückgabemöglichkeit beim Handel

Privatrechtlicher Entsorger

Rückgabemöglichkeit bei Arzt, Krankenhaus, Apotheke

## Artikelservice: „Bitte entsorgen Sie diese Abfälle im Altstoffsammelzentrum!“

Spermmüll	Problemstoffe	Altstoffe	Elektroaltgeräte
<b>Beispiele:</b>  Schreibtischsessel  Gartengarnituren aus Kunststoff  Gießkannen aus Kunststoff  Teppiche  Alte Sofas und Matratzen	<b>Beispiele:</b>  Medikamente und Spritzen  Kosmetika  Farben und Lacke  Altöl  Nicht restentleerte Spraydosen  Pflanzenschutzmittel  Eternit	<b>Altmetall:</b> z.B. Fahrräder, Wäscheständer, ...  <b>Altholz:</b> z.B. Möbel, Türen,...  <b>Flachglas:</b> z.B. Fensterscheiben, Vasen,...  <b>Altpeiseöl</b>  <b>Altpapier und Kartons</b>  ...	<b>Bildschirmgeräte</b>  <b>Kühlgeräte</b>  <b>Kleingeräte:</b> z.B. Mixer, Handys,...  <b>Großgeräte:</b> z.B. Waschmaschinen...  <b>Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren</b>  <b>Trockenbatterien</b>

Bitte entsorgen Sie Verpackungen in den dafür vorgesehenen Behältnissen!





## Aktuelle Informationen zur Abfallsammlung: Sammelstellenüberprüfungen 2010 für EAG (Elektroaltgeräte) und Gerätealtbatterien



Wie in den Vorjahren werden wieder Mitarbeiter der Koordinierungsstelle die abholkoordinierten Sammelstellen besuchen. Im Rahmen einer stichprobenartigen Bestandsaufnahme werden die vom Lebensministerium vorgegebenen Ausstattungskriterien überprüft.

Die Sammelstellenbesuche werden ab Februar 2010 stattfinden. Je nachdem, ob die Sammelstelle mit Voll- oder Teilausstattung geführt wird, müssen die entsprechenden vom Lebensministerium vorgegebenen Behältnisse und der Flächenbedarf vorhanden sein. Dabei ist die Ausstattung für die EAG Kategorien nicht zwingend auch an die der Gerätealtbatterien gebunden.

Eine Sammelstelle kann z.B. als teilausgestattet für EAG und vollausgestattet für Gerätealtbatterien (oder umgekehrt) geführt werden!



### BITTE BEACHTEN:

Voraussetzung für die Auszahlung der Infrastrukturkostenpauschale für Gerätealtbatterien ist laut Lebensministerium die Sammlung in Behältnissen aus Kunststoff!

## Alttextilienaktion „G'wand Sackl“



Seit wenigen Jahren stehen in beinahe allen Gemeinden des Bezirkes Weiz spezielle Container für die Sammlung von Alttextilien bereit. Sicherlich im guten Glauben, sind oft Kleidungsstücke in Schachteln und sogar lose im Container gelandet. Auf diese Weise gesammelte Textilien sind leider meist unbrauchbar, da sie den Witterungsverhältnissen schutzlos ausgeliefert sind. Wie auf den Containern beschrieben, sollten nur zugebundene Kunststoffsäcke eingeworfen werden.

Im Frühjahr des Jahres wird es eine steiermarkweite Aktion für die Sammlung der Alttextilien geben. Dazu haben wir bereits Alttextiliensäcke ausgeteilt. Wir bitten unsere Gemeinden die Säcke im Frühjahr mit der Gemeindezeitung oder Foldern auszuteilen. Gemeindezeitungsartikel und Folder versenden wir bis Ende Jänner an die Gemeinden!

## Festtage fördern Absatz von Glasverpackungen Richtig Altglassammeln ist jetzt besonders wichtig



Prickelnder Sekt, edler Wein aus formvollendeten Glasflaschen – zu den Festtagen erfreuen sich Glasverpackungen ganz besonderer Beliebtheit. Damit Ihre Feiern zugleich zu Festen für die Umwelt werden, gilt es, die Glasverpackungen sorgfältig zu trennen und zu entsorgen.

### Beim Altglassammeln bitte beachten:

**Ausschließlich Glasverpackungen wie Flaschen, Konservengläser und Parfumflakons sammeln.**

- ◆ Weiß- und Buntglas sorgfältig trennen.
- ◆ Keine Fremdmaterialien in die Glassammelbehälter einwerfen.
- ◆ Christbaumkugeln, Trinkgläser, Glasschmuck u. a. gehören nicht in die Altglascontainer. Falsche Glasarten oder Fremdstoffe erschweren den Recyclingprozess oder machen ihn mitunter sogar unmöglich.
- ◆ Ruhezeiten einhalten: Altglas bitte nur zwischen 7 und 20 Uhr einwerfen.

### Schon gewusst?

In Österreich sammeln und recyceln wir jährlich mehr als 220.000 Tonnen Glasverpackungen – mit einer Recyclingquote von über 80 Prozent nimmt Österreich europaweit einen Spitzenplatz ein.

Solltet Ihr weitere Altglasbehälter bei Euren Sammelstellen benötigen oder Fragen rund um die Altglassammlung haben, wendet Euch bitte an Michaela Sperl ([m.sperl@awv-weiz.at](mailto:m.sperl@awv-weiz.at)). Sie hilft Euch gerne weiter. Werden für eine Veranstaltung kurzfristig Behälter benötigt, kann dies Michaela ebenfalls organisieren. Bitte rechtzeitig melden.

Auf Wunsch stellen wir gerne einen Gemeindezeitungsartikel zur Verfügung! Sendet uns einfach ein Email: [office@awv-weiz.at](mailto:office@awv-weiz.at)

## Rückblick: Veranstaltungen und Projekte 2009



Abbildung: LR Johann Seitinger

### Rund 200 Besucher feierten das 20 jährige Jubiläum des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz am 14. Mai 2009 im Garten der Generationen der Gemeinde Krottendorf.

Als besondere Ehrengäste begrüßte Obmann Alois Breisler Landesrat Johann Seitinger und den ehemaligen Landesrat Erich Pörtl. Auch ein weiteres Urgestein der Abfallwirtschaft stellte sich bereitwillig in der Interviewrunde den Fragen des Moderators Hannes Steinwender: **Willi Heuegger, unser ehemaliger Geschäftsführer, der mit seinem eigenen Zugang und alternativen Ideen vielfach ein Vorreiter in der Steiermark und auch Österreichs war. Sei es mit der Einführung von „G´scheit feiern“ oder dem Elektronikschrottprojekt.**



Interviewrunde 1 (v. li. n. re): **Erich Pörtl** (ehem. Landesrat), **Friedrich Jerich** (FA Müllex), **Hans Baumgartner** (ARA AG), **Johann Eggenreich** (ehem. Abfallberater der Stadt Gleisdorf)



Interviewrunde 2 (v. li. n. re): **Willi Heuegger**, **Hofrat Wilhelm Himmel** (FA 19D), **Bianca Moser-Bauernhofer** und **Labg. Bgm. Ernst Gödl** (Dachverband der steirischen AWV)



**Publikum bei der 20 jährigen Jubiläumsfeier des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz im Garten der Generationen der Gemeinde Krottendorf.**

## Auszeichnungen



2002: **Auszeichnung von Willi Heuegger mit dem Phönix für das Projekt G´scheit feiern**



2006: **Der steirische Müllpanther für den Abfallberater des Jahres geht an Willi Heuegger**



2008: **Auszeichnung mit dem Styrian Energy Globe Award**



## Impressionen der 20 jährigen Verbandstätigkeit



Standort Oberfladnitz



2007: Schulerlebnistage am Biohof Renner



Landesrat Pörtl bei der Mülltrennung - „Tag der offenen Tür“ der Deponie Oed 1995



2007: Schulung für das Fachpersonal von kommunalen Problemstoffsammelstellen



Willi Heuegger vor einem Infostand



Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

## Der große steirische Frühjahrsputz 2009

### Aktionen im Bezirk Weiz

„Unsere Landschaft sauber zu halten geht alle etwas an.“ Unter diesem Motto fand in der Woche vom 20. bis 25. April zum 2. Mal der große steirische Frühjahrsputz statt, an dem sich über 33.000 Menschen aus rund 400 Gemeinden beteiligten. **Im Bezirk Weiz sammelten über 4.200 HelferInnen Abfälle, die auf Wiesen, in Bachläufen und an Straßenrändern herumlagen.**

Von Dosen, über Dachpappen, einem Sack voller Nagellackfläschchen bis zu Gartensesseln und Autoteilen fanden die fleißigen Teilnehmer die unterschiedlichsten Abfälle. In Markt Hartmannsdorf wurde sogar eine Handgranate aus dem 2. Weltkrieg entdeckt, die vom Entminungsdienst fachmännisch entsorgt wurde.



**Besonders starke Unterstützung erhielten die 46 teilnehmenden Gemeinden von ihren Schulen, Vereinen, sowie von der Berg- und Naturwacht.**

Sicher unterwegs waren in diesem Jahr die SchülerInnen des Bezirkes Weiz. Das Land Steiermark und der Bezirk Weiz stellten Warnwesten zur Verfügung.

### ORF Steiermark zum Frühjahrsputz im ASZ Mortantsch

Obmann Alois Breisler freute sich besonders, dass der ORF am 25. April 2009 Station beim AWV Weiz machte und im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Mortantsch das Geschehen rund um den Frühjahrsputz für die Sendung „Steiermark Heute“ aufbereitete.



Die Hauptakteure des großen steirischen Frühjahrsputzes im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Mortantsch (v. li.):

**Landesrat Johann Seitinger, Hofrat Wilhelm Himmel (FA19D, Land Steiermark), Hans Roth (FA Saubermacher), Alois Breisler (Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes), Gerhard Draxler (Landesdirektor des ORF Steiermark)**



## Infofahrt 2009: „Elektroaltgeräte – „Abfall oder Wertstoff?!“

In unseren Altstoffsammelzentren werden pro Jahr rund 350.000 kg Elektro-Altgeräte getrennt gesammelt und an das Verwertungssystem übergeben. Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner, Toaster oder Batterien – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die wieder genutzt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



Kupfer aus Kupferkabeln (Metran Rohstoff Aufbereitungs GmbH)



Verwertung von Altfahrzeugen (Metall Recycling GmbH in Amstetten)



Verwertung von Kühlgeräten (UFH RE-cycling GmbH)

Dem Verwertungsweg unserer Elektroaltgeräte auf der Spur begaben sich die 60 Teilnehmer bei unserer Infofahrt am 29. September 2009. „Besucht wurden die Metall Recycling GmbH in Amstetten, wo die Erstbehandlung und Aufbereitung von Klein- und Großgeräten stattfindet, sowie die UFH RE-cycling GmbH in Kematen, die modernste Kühlgeräterecyclinganlage Österreichs und die Firma Metran Rohstoff Aufbereitungs GmbH, wo Metalle aus der Erstbehandlung von Elektroaltgeräten aufbereitet werden.“

## Neues „Corporate Design“ für die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände - Neue Beschilderung unserer Altstoffsammelzentren



Die steirischen Abfallwirtschaftsverbände treten verstärkt gemeinsam auf und haben sich daher in diesem Jahr auf ein einheitliches Logo sowie ein einheitliches Corporate Design geeinigt, das mit der Weizer Designerin Inge Wurzing erarbeitet wurde. Die Abfallpresse wurde bereits nach den Vorgaben dieses Corporate Designs gestaltet.

Auch die steirischen Altstoffsammelzentren erscheinen in einem neuen einheitlichen Bild: Gemeinsam mit AbfallberaterInnen der anderen steirischen Abfallwirtschaftsverbände und der Weizer Agentur digitiv wurden ansprechende Schilder gestaltet. Die Schilder wurden im Rahmen unseres Erfahrungsaustausches im Spätherbst verteilt.

## Rückblick – regionaler Erfahrungsaustausch „Wir präsentieren uns neu“

Die Altstoffsammelzentren des Bezirkes Weiz stellten einen intensiven Arbeitsschwerpunkt des AWV Weiz im Jahr 2009 dar.



ASZ Passail

Neben einer Ist-Stand Erhebung im Sommer wurde an einem einheitlichen Erscheinungsbild gearbeitet. Die Ergebnisse präsentierten wir im Rahmen regionaler Informationsveranstaltungen im November und Dezember 2009 und konnten mit 99 ASZ Mitarbeitern über die aktuellen Entwicklungen der Abfallwirtschaft und den Betrieb der Altstoffsammelzentren diskutieren. Anschließend luden wir zum gemütlichen Ausklang bei einer kleinen Jause.

**Wir möchten uns für die rege Teilnahme und vor allem für das Bereitstellen der Räumlichkeiten bei den Gemeinden Pischelsdorf, Passail, Waisenegg, Albersdorf, Thannhausen, Birkfeld und Puch bedanken.**

Besondere Momente konnten wir in Passail erleben, wo wir eine tolle Führung durch die Kläranlage bekamen und im Anschluss mit Schnapstee verköstigt wurden. Aber auch die Nutzung des neuen Veranstaltungszentrums Thannhausen und das „Würstlsiadn“ in Thannhausen und Birkfeld wird uns in Erinnerung bleiben.

**Herzlichen Dank an alle Gemeindearbeiter, die ihr ASZ für die Schulung vorbereitet haben!**



Region Birkfeld



Region Passail



Region Ratten



Region Anger



## Schulprojekte 2009

### Abfallwirtschaftskonzept für die Hauptschule Ratten



Im Februar erarbeitete Nicola Wronski mit den SchülerInnen der 2. Klassen der Hauptschule Ratten ein Abfallwirtschaftskonzept für ihre Umweltzeichenschule. Eine Woche lang wurde Abfall gesammelt und danach gewogen, analysiert und die Mengen für das ganze Schuljahr hochgerechnet.

**Präsentation der Müllanalyse  
in der HS Ratten**

### „Wohin mit meinem alten Handy?!“

Ein Projekt der 4 a des BG/BRG Weiz mit dem AWV Weiz

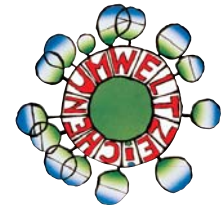
Nicola Wronski beendete im Juni das Projekt „Wohin mit meinem alten Handy?!“ mit SchülerInnen einer 4. Klasse des BG/BRG Weiz. Die jungen Leute setzten sich mit der Sammlung und Entsorgung von Elektroaltgeräten auseinander und gestalteten Inserate, mit denen sie andere Jugendliche zu einer richtigen Handysammlung motivieren.

**Die Inserate werden in den „Karli Printi“ - Heften der Schule abgedruckt.**

#### Recyclingweg eines Handys



## Sechs ausgezeichnete Umweltzeichen-Schulen im Bezirk Weiz



Umweltzeichen-Startfest am 29. Oktober  
Abfalltrennspiel

Die Hauptschule Ratten absolvierte im Mai 2009 bereits ihre 2. Umweltzeichenprüfung erfolgreich! Neben dieser Schule tragen auch die Volksschulen Gleisdorf und Peesen sowie das BG/BRG Weiz, die HTBLA und die HLW Weiz dieses Qualitätssiegel. **Mit seinen 6 ausgezeichneten Schulen ist der Bezirk Weiz in der Steiermark der Bezirk mit den meisten Umweltzeichenschulen.** Der AWW Weiz hat sich stark dafür eingesetzt, Schulen im Verbandsgebiet zur Teilnahme zu motivieren und die Schulen auf dem recht aufwändigen Weg zur Auszeichnung zu unterstützen. In der Steiermark haben bislang 14 Schulen die Auszeichnung erhalten.

**Neu auf den Weg zum Umweltzeichen hat sich die HAK Weiz gemacht.** Das Umweltzeichen-Startfest am 29. Oktober war das erste Signal des Engagements der SchülerInnen der HAK. Mit Vorschlägen zur Nutzung der Sonnenenergie auf der riesigen Dachfläche, mit der Anregung zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder mit Überlegungen zum Raumluftproblem in den Computerräumen brachten SchülerInnen bei diesem Fest ihre Ideen auf den Punkt.

## Beratung und Unterstützung von Maturaprojekten der BHAK Weiz

Gleich zwei Gruppen von MaturantInnen der BHAK Weiz behandeln in ihren Maturaprojekten abfallwirtschaftliche Themen und holen sich intensive Unterstützung beim AWW Weiz. Eine Gruppe widmet sich dem Projekt „G’scheit feiern“, die 2. Gruppe erstellt eine Homepage zum Thema Abfalltrennung für die Zielgruppe Jugendliche und schlägt Maßnahmen vor, wie Jugendlichen Abfalltrennung schmackhaft gemacht werden kann. **Das Informationsblatt, das die SchülerInnen gemeinsam mit Nicola Wronski für „G’scheit feiern“ gestaltet haben, finden Sie auf Seite 14.**





## G´scheid feiern – Die Steirische Festkultur

Eine Initiative des Landes Steiermark und der steirischen Abfallwirtschaftsverbände



Rund 90 Feste mit insgesamt über 80.000 BesucherInnen werden alljährlich im Bezirk Weiz unter dem Motto „G´scheid feiern“ veranstaltet. Zu den Höhepunkten zählen dabei das

Steirische Rindfleischfest, das heuer bereits zum 3. Mal auf der Brandlucken veranstaltet wurde und das Mulbratfest in Weiz, das seit vielen Jahren ein Fixpunkt für viele Festbesucher ist. Auch kleinere und größere Veranstaltungen von Gemeinden, Pfarren und Schulen werden mittlerweile traditioneller Weise nach den Kriterien von „G´scheid feiern“ ausgerichtet, darunter „Reben erleben“ in Nitscha, das „Schulstartfest“ des BG/BRG Gleisdorf oder das „Ernte Dank Fest“ der Pfarre Weizberg.

### Mehr Genuss

Bei all diesen Veranstaltungen wird den Besuchern viel geboten: Speisen und Getränke können mit gutem Gewissen genossen werden. Die Festveranstalter garantieren, dass die verwendeten Produkte aus der Region stammen oder über den fairen Handel bezogen werden.

### Weniger Abfall

Auf dem Porzellanteller schmeckt das Schnitzel einfach besser – gleichzeitig wird Abfall vermieden. Im Vergleich zur Durchführung von herkömmlichen Veranstaltungen mit einer Gesamtabfallmenge von bis zu 0,95 kg pro Festbesucher ergibt sich für die Veranstaltungen, die 2009 im Bezirk Weiz unter dem Motto „G´scheid feiern“ veranstaltet wurden folgende Ersparnis:

**56.300 kg Abfall oder ca. 15 bis 20 eingesparte LKW-Transporte!**  
**G´scheid feiern zahlt sich also aus!**

### Unterstützung für „Gscheid feiern“ Veranstalter

Veranstalter von „G´scheid feiern“ Festen werden vom Abfallwirtschaftsverband Weiz in vielfacher Hinsicht unterstützt:

#### Finanzielle Unterstützung

Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite unter „Informationen zur Förderung“!

#### Tischtücher

in grüner Farbe können Veranstalter beim AWV Weiz ausborgen. Zu zahlen ist lediglich die Reinigung!

#### Mehrwegbecher

Können beim AWV Weiz bestellt werden.

Kosten für Verleih und Reinigung: € 0,08 (Preis für G´scheid feiern Feste)

#### Kostenlose Mehrwegbecher für Schulen

Schulen können Becher kostenlos beim AWV Weiz ausborgen, wenn sie diese gereinigt zurück bringen. Im Frühjahr wird der AWV auch in die Kleinregionen mit Bechern ausstatten. Einige Gemeinden haben sich bereits bereit erklärt, diese für ihre Schulen und Vereine zu verwalten. Unser Ziel ist es, dass bei allen Schulveranstaltungen – angefangen vom Elternsprechtag bis zum Schulschlussfest nur noch Mehrwegbecher verwendet werden! Das wäre ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz!

#### Sonstige Infrastruktur

Gläser, Teller und Besteck, Tische und Bänke, Kühlgeräte und vieles mehr können Sie über den Geschirrpool des AWV Weiz ausborgen! Nähere Informationen erhalten Sie beim AWV Weiz! (Tel.: 03172 41041)

## G'scheit Feiern – Im Überblick

Eine Initiative des Landes Steiermark FA 19D

G'SCHEIT FEIERN ist eine Initiative des Landes Steiermark in Kooperation mit den steirischen Abfallwirtschaftsverbänden. Unter dem Motto G'SCHEIT FEIERN werden Veranstalter unterstützt, die ihre Feste nach Qualitätskriterien in den Stufen „Abfall- und Mehrweg“, „Produkte“ und „An- und Abreise“ ausrichten. Diese sind aufbauend zu erfüllen. Der Einstieg kann also nur über „Abfall und Mehrweg“ erfolgen.

### Kriterien Abfall und Mehrweg (Stufe 1)

- Richtige Abfalltrennung, Verwertung und Entsorgung
- Verwendung von Metallbesteck, Porzellangeschirr bzw. Arcopalgeschirr
- Verzicht auf Portionsverpackungen
- Mehrwegverpackungen für Bier, Mineralwasser und alkoholfreie Getränke
- Im BesucherInnenbereich werden keine Wegwerftischtücher verwendet

### Kriterien Produkte (Stufe 2)

- Verwendung von regionalen Produkten
- Verwendung von Produkten aus fairem Handel (Wenn Produkte aus klimatischen Gründen nicht regional erzeugt werden können.)

### Kriterien An- und Abreise (Stufe 3)

- Kostenlose Alternativen für die An- und Abreise mit dem PKW zur Verfügung gestellt werden. (z.B. Sammeltransporte, Busunternehmen)



Das G'SCHEIT FEIERN Logo wird auf Werbeträgern wie Plakaten und Einladungen verwendet.

### Infrastruktur für Feste

Um Veranstaltern die Organisation von G'SCHEIT FEIERN - Festen zu erleichtern, wurde im Bezirk Weiz ein Geschirrpool errichtet. Veranstaltern stehen Geschirr und Geschirrspüler, Gläser, Tische und Bänke, sowie Tischtücher, Mehrwegbecher und weitere Infrastruktur zu vergünstigten Preisen zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten Sie beim AWV Weiz.

### Informationen zur Förderung

Die Höhe der Förderung wird seit 01.07.2009 mit einem Punktesystem ermittelt. Sie richtet sich nach den Kriterienstufen von G'SCHEIT FEIERN, der Besucherzahl und dem Umfang der G'SCHEIT FEIERN Werbung. Voraussetzung für die Förderung ist die Verwendung des zur Verfügung gestellten Informationsmaterials bei der Veranstaltung (z.B. Transparente) sowie die Verwendung des G'SCHEIT FEIERN - Logos auf Werbeträgern wie Plakaten und Einladungen sowie bei Berichten in regionalen Medien.

### Was wird von Veranstaltern erwartet?

- Die Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung und Einhaltung der Vorgaben zur Bewerbung der Initiative G'SCHEIT FEIERN
- Dokumentation der Veranstaltung
- Anmeldung beim Abfallwirtschaftsverband: Mindestens 2 Werkzeuge vor der Veranstaltung!

### Nützliche Adressen für nähere Informationen:

Abfallwirtschaftsverband Weiz  
Göttelsberg 190/1  
8160 Weiz  
[www.awv-weiz.at/gscheitfeiern](http://www.awv-weiz.at/gscheitfeiern)

Regionale Projektleitung:  
Mag. Nicola Wronski  
✉ [n.wronski@awv-weiz.at](mailto:n.wronski@awv-weiz.at)  
☎ (03172) 41041 DW 2





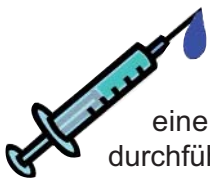
## Was wäre ein Rückblick ohne den Blick in die Zukunft?

Voller neuer Ziele wollen wir das Jahr 2010 beginnen.

Unsere Schwerpunkte werden sein:

### Sicherheit im ASZ

**1. Impfkaktion:** Um den Arbeitern einen ausreichenden **Schutz vor Hepatitis A und B** zu bieten, werden wir im Bezirk Weiz eine flächendeckende Impfkaktion durchführen. Die Kosten dafür werden von der AUVA bzw. BVA übernommen. Impfen lassen können sich alle Gemeindeangestellten, die aktiv bei der kommunalen Abfallsammlung beteiligt sind. Hierzu werden wir noch im Frühjahr eine Anmelde-Liste an die Gemeinden versenden.



**2. Sicherheitsausstattung:** Durch die Ist-Stand Erhebung der Altstoffsammelzentren konnte aufgezeigt werden, dass notwendig ist, die ASZs mit **Verbandskästen** und anderer Sicherheitsausrüstung auszustatten. Dies wollen wir im Jahr 2010 umsetzen.

**3. ASZ Handbuch:** Vom Land Steiermark und den steirischen Abfallwirtschaftsverbänden wird im Frühjahr 2010 **eine überarbeitete Version des ASZ-Handbuchs** herausgegeben, um

einen systemkonformen Betrieb der Altstoffsammelzentren zu gewährleisten. Eine Schulung für den Einsatz des ASZ-Handbuchs in den Weizer Altstoffsammelzentren für das Jahr 2010 geplant.

### Abfuhrordnungen

Seit dem Jahr 2004 haben die Gemeinden eine Abfuhrordnung zu beschließen und bei den Fachabteilungen 7A und 13A vorzulegen. **Vereena Faist steht für Beratungen gern zur Verfügung** und wird sich im Jahr 2010 verstärkt für die Umsetzung einsetzen.

### Frühjahrsputz

Von 12.-17.4.2010 findet wieder der große steirische Frühjahrsputz statt. Alle Gemeinden des Bezirkes Weiz sollen teilnehmen – das ist unser ehrgeiziges Ziel!

### Schwerpunkt Schule

**Neben den laufenden Schulprojekten bieten wir wieder Schulerlebnistage an. Diese werden von 14. – 18.6.2010 im Raum Anger stattfinden.**



### Unsere Kollegin Bianca hat Nachwuchs!

Kilian Alexander Bauernhofer wurde am 14. Oktober 2009 um 6:12 Uhr in der Privatklinik Graz- Ragnitz geboren.

Gewicht: 4.170g

Größe: 54 cm

Ab Jänner 2010 wird Bianca wieder für ein paar Stunden für den AWV im Dienst sein und die Geschäftsführung fortsetzen.

## Abfallwirtschaft des Bezirkes in Zahlen 2009

### 8,7 kg Problemstoffe pro Einwohner

wurden 2008 durchschnittlich in den Altstoffsammelzentren des Bezirkes gesammelt

### 16 Gewichtsprozent

des steirischen Restmülls sind den Verpackungsabfällen zuzuordnen. Das haben aktuelle Restmüllanalysen ergeben. **Vom Volumensanteil nehmen Verpackungsabfälle sogar rund 43% in Anspruch.** Für die Verwertungs- bzw. Entsorgungskosten von diesen Verpackungsabfällen bezahlen BürgerInnen im Gegensatz zur Sammlung im Gelben Sack gleich zweimal: Einmal beim Kauf der Produkte und ein weiteres Mal über die Müllgebühr.

### 47 Altstoffsammelzentren

gibt es im Verbandsgebiet des AWV Weiz. Zu Jahresanfang waren es noch 48. **Die Gemeinde Unterfladnitz ist seit Mitte dieses Jahres an das Altstoffsammelzentrum Albersdorf angeschlossen.**

### 74,3 kg Restmüll

sammelten die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Weiz 2008 im Durchschnitt.

### 99 ASZ Mitarbeiter

nahmen am herbstlichen Erfahrungsaustausch für ASZ-Mitarbeiter Herbst 2009 teil.

### Rund 800 Stunden

hat das Altstoffsammelzentrum in Weiz für seine BürgerInnen und Bürger im Jahr geöffnet. In manchen ASZs kleinerer Gemeinden sind es nur 24 Stunden jährlich.

### 4200 HelferInnen

**nahmen beim großen steirischen Frühjahrsputz im April 2009 im Bezirk Weiz teil** und sammelten Abfälle, die auf Wiesen, in Bachläufen und an Straßenrändern herumlagen.

### 9.500 Personen

**sind an das Altstoffsammelzentrum in Albersdorf angeschlossen.** Dies ist der höchste Anschlussgrad im Bezirk Weiz. In Albersdorf können die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Albersdorf-Prebuch, Gleisdorf und Unterfladnitz ihren Abfall abgeben.

### 12.285 Behälter

stehen im Bezirk Weiz für die **Sammlung von Altpapier zur Verfügung.** Der Großteil wird zur Haussammlung eingesetzt.

### 80.000 Festbesucher

nahmen 2009 an Festen teil, die unter dem **Motto von „G´scheit feiern – die steirische Festkultur“** organisiert wurden. **10.000 Besucher** und somit die meisten Personen konnten die Festveranstalter des **Mulbratfestes** begrüßen. Beim **steirischen Rindfleischfest** waren es **rund 6.000.**

## Impressum

### Redaktion:

Mag. Nicola Wronski und  
DI Verena Faist  
Abfallwirtschaftsverband Weiz  
Göttelsberg 290/1  
8160 Mortantsch  
Tel.: 03172 41041  
Email: [office@awv-weiz.at](mailto:office@awv-weiz.at)  
Web: [www.awv-weiz.at](http://www.awv-weiz.at)

Grafische Bearbeitung:  
Margot Oberer